



## «Ein Hotel wird nicht etappenweise eröffnet, sondern hochgefahren»

**SCHWEIZERHOF** Das neu umgebaute Fünfsterhotel Schweizerhof in Bern wird am 2. Mai eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt stehen aber noch nicht alle 100 Zimmer zur Verfügung.

**Herr Schöpfer, der Umbau des Schweizerhofs ist ein Umbau mit Nebengeräuschen und happigen Vorwürfen. Was läuft schief?**

*Bruno H. Schöpfer:* Es läuft überhaupt nichts schief.

**Firmen sind abgezogen, Zahlungen wurden nicht beglichen, Arbeiter wurden unterbezahlt...**

...es ist unglaublich, was für Unwahrheiten in die Welt gesetzt werden. Erstens: Es ist keine einzige Firma von der Baustelle abgezogen. Zweitens: Mir ist kein Fall von Lohndumping bekannt. Mehrmals waren Vertreter der Unia auf der Baustelle. Sie haben niemanden gefunden, der zu Dumpingpreisen arbeitet. Bis heute konnte uns niemand sagen, welche Firma gegen das Arbeitsrecht verstossen hätte. Wir haben mit den Firmen vertraglich festgehalten, dass ihre Angestellten nach Schweizer Recht entlohnt werden. Es ist auch uns ein Anliegen, dass anständige Löhne bezahlt werden.

**Sie sind Ihren Verpflichtungen nachgekommen?**

Ja, wir sind allen Verpflichtungen nachgekommen. Die Zahlungsfrist beträgt 45 Tage, Zahlungsdifferenzen bei einem Volumen von 50 Millionen Franken sind normal. Da kann durchaus einmal etwas schieflaufen. Derzeit sind über 100 Firmen auf der Baustelle tätig.

**Dem Genfer Architekturbüro Samuel Créations wurde letztes Jahr die bauliche Verantwortung entzogen. Die Genfer fordern 1,3 Millionen Franken an Honoraren, die Schweizerhof AG macht Schadenersatz von 8,1 Millionen geltend. Was ist passiert?**

Samuel Créations hat seine planerische und seine Führungsverantwortung nicht wahrgenommen. Mehr kann ich dazu nicht sagen, weil das juristische Verfahren läuft.

**«Der Denkmalpfleger, der Stadtpräsident und der Gemeinderat haben uns sehr geholfen.»**

**Der Schweizerhof wird etappenweise eröffnet, am 16. April für geladene Gäste, ab dem 2. Mai für zahlende. Wie viele der 100 Zimmer werden zu diesem Zeitpunkt bezugsbereit sein?**

Ich hasse das Wort «etappenweise». Der Schweizerhof wird – wie jedes andere Hotel auf der Welt – nicht etappenweise eröffnet. Ein Hotel wird hochgefahren. Ich bin seit 33 Jahren in der Hotellerie tätig und habe unzählige Eröffnungen mitgemacht. Ein Hotel kann man nicht von einem Tag auf den andern komplett eröffnen. Man beginnt mit 20, 30, 40, dann 60 und mehr Zimmern.

**Und wann hat der Schweizerhof seine 100 Zimmer hochgefahren?**

Das wird Mitte Mai der Fall sein. **Der Wellnessbereich im Untergeschoss ist noch nicht so weit?**

Diesen Bereich haben wir klar vom Eröffnungstermin im April ausgeklammert. Er wird Ende Jahr parat sein. Auch die Smokers-Lounge im Parterre des

Hauses Neuengasse 45 wird erst später eröffnet, ich schätze, das wird im Juni der Fall sein.

**Vom Zugang via Schweizerhofpassage in den Trianon-Saal im ersten Stock ist auch noch nichts zu sehen.**

Dieser Aufgang wird am 16. April stehen.

**Haben Sie Probleme mit den Behörden?**

Nein, im Gegenteil, ich möchte mich bei ihnen bedanken. Sowohl der städtische Denkmalpfleger wie auch Stadtpräsident Alexander Tschäppät und der Berner Gemeinderat haben uns beim Umbau super unterstützt und uns sehr geholfen.

**In welcher Beziehung?**

Unter anderem mit dem Dachausbau. Der alte Schweizerhof hatte 82 Zimmer, jetzt konnten wir auf 99 erhöhen. Das war möglich, weil wir die Korridorbreite neu ausrichten konnten. Das ist in einem Haus, in welchem viele Teile denkmalgeschützt sind, nicht selbstverständlich. Zudem hat uns die Stadt vor dem Haus eine Vorfahrt und Ladezone von 45 Metern Länge zugesichert. Das wird einen reibungslosen Ablauf von ankommenden und abreisenden Gästen garantieren.

**14 Parkplätze können Sie auf dem Areal des Burgerspittels benutzen, zusätzliche 20 sind Ihnen in der neuen Tiefgarage beim ehemaligen Schwesternheim zugesagt.**

Die genaue Anzahl weiss ich nicht, aber ich möchte der Bur-

### ZUR PERSON

**Bruno H. Schöpfer** (55) leitet als Gesamtprojektverantwortlicher



die Planung und Realisation des Hotels Schweizerhof. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der QDHP Swiss Management AG. Diese wiederum betreut im Auftrag der Qatari Diar Real Estate Investment Company auch das Hotel Royal Savoy in Lausanne sowie das Bürgenstock-Resort. Schöpfer ist seit 33 Jahren in der Luxushotellerie tätig, unter anderem in Manila, Bangkok, London und Wien. Von 1998 bis 2003 war er CEO der Mövenpick Holding, anschliessend bis 2005 Chairman der Mövenpick Hotels and Resorts Limited. *sru*

gergemeinde für dieses Entgegenkommen herzlich danken.

**Wird es im Schweizerhof wie in alten Zeiten wieder öffentliche Events geben?**

Die traditionelle Zibelemärit-Party wird es wieder geben.

**Der Umbau des Hotels wurde mit 47 Millionen veranschlagt. Wie viel kostet er wirklich?**

Nur ein bisschen mehr, etwa 50 Millionen.

*Interview: Urs Wüthrich*

Datum: 17.02.2011

# BZ BERNER ZEITUNG

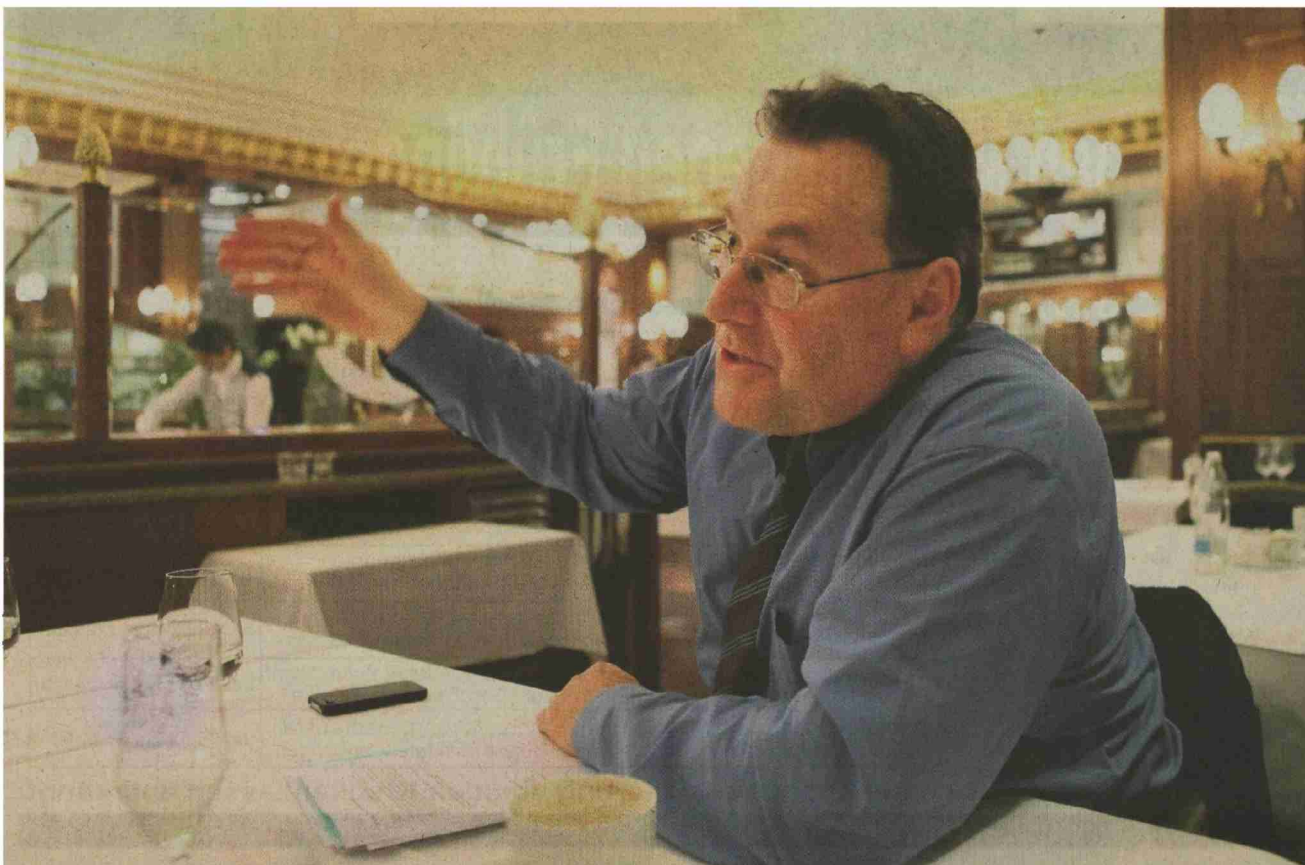
Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG  
3001 Bern  
031/ 330 31 11  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 60'969  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 276.4  
Abo-Nr.: 1076021  
Seite: 2  
Fläche: 63'751 mm<sup>2</sup>



**Bruno H. Schöpfer**, Projektverantwortlicher für den Umbau des Hotels Schweizerhof: Auf der Baustelle laufe nichts schief, das Hotel werde ab dem 16. April mit geladenen Gästen «hochgefahren». Für Gäste ist das neue Fünfsterne-Haus ab dem 2. Mai geöffnet.